



So, nun ist es so weit. Mein Navi habe ich jetzt über ein Jahrzehnt und denke, ein paar Erfahrungen und Meinungen mit dem Ding weitergeben zu können. Das ganze natürlich ohne Gewähr. Es sollen hier einige Dinge zur Sprache kommen, die mir besonders aufgefallen sind und die zum Teil nicht in der Bedienungsanleitung stehen. Ich weiß für einen Erfahrungsbericht ist das ziemlich spät da das Gerät schon lange nicht mehr hergestellt wird, aber gebraucht werden diese zumo 550 immer noch in verschiedenen Portalen angeboten.

Zuerst die wichtigsten Eigenschaften, die der zumo 550 kann/hat und was es dazu gibt:

- Motorrad und Autohalterung
- Wasserdichtes Gehäuse
- Sprachansage
- Touchscreen
- Kartenmaterial für Europa
- Wohnortadresse kann fest abgespeichert werden
- direkte Adresseingabe über Ort oder Postleitzahl und Straße und Hausnummer
- direkte Eingabe von Koordinaten (Länge / Breite) in unterschiedlichen Formaten
- direkte Zieleingabe auf der Kartendarstellung
- Abspeichern von Favoriten (Einzelzielen)
- Routeneingabe mit Zwischenzielen
- Wahlweise Ausschluss von Autobahnen, – Bundesstraßen, Mautstraßen, Fähren, unbefestigten Wegen
- Wahlweise schnellste Strecke, kürzeste Strecke oder Off Road
- Routenaufzeichnung
- MP3 Player
- Bluetooth
- Programm MapSource für Routenplanungen am PC
- Übertragung von Routen vom PC aufs Navi und umgekehrt


Den UKW-TMC-Verkehrsfunkempfänger benutze ich nicht.

Für die Sprachansage habe ich in meinen Helm Lautsprecher eingebaut. Für die Verbindung zum Navi habe ich mich für Bluetooth entschieden. Die Tonqualität bei Musik ist bei der Bluetooth-Verbindung nicht so toll außerdem habe ich keine Lust immer den erforderlichen Akku nachzuladen. Auf den Bildschirm wurde gegen Kratzer eine Klarsichtfolie geklebt.

Ausländische Text und Sprachdateien wurden im zumo gelöscht um mehr Speicherplatz für Routen und Favoriten zu haben. Über einen PC kann auf den Speicher des zumo zugegriffen werden. Die Dateien befinden sich in den Unterverzeichnissen „text“ und „voice“. Eventuell die zu löschenden Dateien zuvor auf dem PC sichern. Ebenso wurden die MP3 Originaldateien gelöscht. Für zusätzlichen Speicherplatz wurde eine 4GB Speicherkarte eingesetzt. Hier habe ich das Verzeichnis MP3 angelegt und eigene Musikdateien

abgespeichert. Das zumo greift automatisch darauf zu. Weiter möchte ich mich über die Musik nicht auslassen. Die Speicherkarte kann auch zum Exportieren oder Importieren (Transfer) von Routen und Favoriten auf ein anderes Navi verwendet werden.

Nach dem Einschalten des zumo gelangt man nach einer eventuellen Codeabfrage und Warnhinweis zum Anfangsmenü.

Tippt man auf „“ geht's zur Musik. Bei „Karte“ gelangt man zur Kartendarstellung, bei GPS-Empfang sieht man hier den eigenen Standort und kann sofort durch antippen auf dem Touchscreen ein Ziel auswählen. Die Kartendarstellung kann mit dem Finger verschoben und mit den „+“ und „-“ Tasten rein- und raus gezoomt werden. Unter „Zieleingabe“ befindet sich alles um an ein Ziel oder eine Route zu gelangen. Wird der Schraubenschlüssel gewählt, können alle Geräte- und Routenvorgaben eingestellt werden. Es befinden sich hier u.a. die Daten (Eigene Daten), welche von einem PC oder anderem Navi übernommen wurden. Bei Planungen von Routen am Navi oder PC gebe ich unter Routen bzw. unter Bearbeiten-Voreinstellungen-Routing „Kürzere Zeit“ (schnellste Strecke) vor. Dann werden die Zwischenziele so eng gesetzt, dass die Route sozusagen auf die richtigen Straßen gezwungen wird – das sind meist die mit den Kurven. Wird nämlich kürzere Strecke gewählt, so sucht sich das Navi auch schon mal Abkürzungen über Feldwege, die man eigentlich nicht nehmen wollte. Der Ausschluss von unbefestigten Wegen [unter Route] funktioniert übrigens oft nicht! Das liegt aber wohl am Kartenmaterial.

Am PC können Routen mit dem zumo beiliegenden Routenplaner für Europa „MapSource.exe“ geplant werden. Der Kartenstand von Navi und MapSource sollte übereinstimmen, da es sonst zu Falschberechnungen der Routen kommen kann! Am schnellsten geht die Planung mit der „Routenfunktion“. Es können auch Wegpunkte mit der „Wegpunktfunktion“ erstellt werden und diese dann in eine Route eingefügt werden.

Rundtouren erstelle ich meistens für beide Richtungen (rechts und links herum). Dazu wird die Route mit dem Programm dupliziert (rechte Maustaste), dann umkehren und neu berechnen lassen. Sich kreuzende Routen (wenn z.B. eine 8 gefahren wird) sollte man besser in zwei Routen aufteilen, da es sonst beim Abfahren der Route am Kreuzungspunkt zu Richtungsproblemen kommen kann! Es ist mir schon passiert, dass ich hier falsch gefahren bin weil die Geräteansage nicht klar war. Nach der Kartendarstellung kann man sich am Kreuzungspunkt auch nicht richten, da hier beide Richtungen der Route zu sehen sind.

Wenn Zwischenziele engmaschig eingegeben werden, kann auf Ausschlüsse wie Autobahnen oder Fernstraßen weitgehend verzichtet werden. Der Ausschluss von „Wenden“ ist manchmal tückisch. So ist es mir in der Eifel geschehen, dass wir aus einer Restaurenteneinfahrt fahren. Das Navi sagte rechtsrum, um uns dann einige Kilometer später einen Berg hinauf zu lotsen, dann gings einmal um den Kirchturm und wieder zurück, an dem vor kurzem verlassenen Restaurant vorbei – große Klasse. Der Spott der Mitreisenden ist einem sicher! Und das nur, weil das Trike an der Ausfahrt vielleicht etwas mehr in die andere Richtung stand. Der Ausschluss von Wenden bedeutet also nur, dass nicht auf der Straße gewendet wird und das kann dann schon mal zu einigen Kilometern Umweg führen, bis das Navi einen geeigneten Wendepunkt, Blockumfahrung etc. findet.

Sehr gut ist die Suche nach Zielen (z.B. Gaststätten, Tankstellen...) entlang der aktiven Route. Dazu einfach unter „Essen, Hotels“, „Nahe“ und „Entlang der aktuellen Route“ antippen, dann das Ziel auswählen, „Los“ antippen und z.B. „Als Zwischenziel verwenden“.

Bei Routenplanungen auf mehrspurigen Straßen (wie z.B. Autobahnen) kann es leicht zu falschen Routenführungen kommen, wenn man die falsche Seite (Gegenrichtung) anklickt, was man bei geringer Auflösung nicht sieht! So ist auch unter MapSource das Umkehren einer Route mit Zwischenziel auf der Autobahn problematisch, da der Punkt ja von der richtigen Seite angefahren werden muss und der Routenplaner dann natürlich eine „Pirouette“ einplant, die man nur herausbekommt, wenn das Zwischenziel auf die richtige Seite gelegt bzw. gelöscht wird.

Beim Starten einer gespeicherten Route, in die man mitten drin einsteigen möchte, sich aber noch abseits dieser befindet, sagt das Navi „bitte fahren sie zur markierten Route“. Was nicht immer ganz einfach ist, weil man z.B. wegen des Kartenausschnittes des Bildschirms die Route eventuell gar nicht sieht bzw. die Karte soweit raus zoomen muss, dass man die zu fahrenden Straßen kaum noch erkennen kann. Ich gehe dann so vor, dass die Route gestartet wird, dann mit dem Finger den Kartenausschnitt verschieben bis die Route und der Punkt an dem man einsteigen möchte zu sehen ist. Eventuell weiter ran zoomen, nun auf die Stelle der Route tippen wo man einsteigen will (Pfeil). Jetzt tippt man auf „Los“ und dann auf „als neues Ziel verwenden“. Das Navi führt einen nun dorthin, dann kann die ursprüngliche Route neu gestartet werden.

Es kommt nicht so selten vor, dass beim Abfahren einer Route eine Straßensperrung dazwischenkommt. In der Regel drückt man dann „Umleitung“ und die Tour geht weiter. Es geschah mir aber schon, dass mich das Navi wieder genau zu der gesperrten Stelle hinklotzen wollte. In so einem Fall muss man dann erst mal den Umleitungsschildern folgen und hoffen, wieder auf die Route zu gelangen oder wie eben beschrieben erst mal ein neues Ziel eingeben.

Es kann auch sein, dass hinter der Sperrung ein Zwischenziel der Route liegt. Dann würde man dieses bei Umgehung der Sperrung eventuell von der Gegenrichtung anfahren, was meistens keinen Sinn macht, da man dann dort wenden müsste. Dieses Zwischenziel sollte man dann aus der aktiven Route rausnehmen.

Ein großes Problem stellt sich, wenn auf dem zumo gespeicherte Routen mit vielen Zwischenzielen verändert werden sollen weil man z.B. eine bestimmte Strecke zusätzlich aufnehmen oder auslassen will. Wenn also irgendwo in die Route ein Zwischenziel eingefügt oder gelöscht werden soll, so fehlt einem schlicht der Anhaltspunkt. Die bestehende Route mit den Zwischenzielen (auf der Route sind Fähnchen zu sehen) kann der zumo zwar anzeigen, aber leider sind die Fähnchen für die Zwischenziele nicht durchnummeriert. Außerdem markiert der zumo nicht alle Zwischenziele auf der Karte mit einem Fähnchen. Die Zwischenziele auf der Karte abzählen funktioniert also nicht so richtig. Man kann sich auch die Zwischenziele unter „Punkte hinzufügen/entfernen“ auflisten, dann das Zwischenziel antippen und auf der Karte jeweils anzeigen lassen, hierbei ist aber die Routenführung nicht mehr zu sehen. Beides ist also nicht sehr praktikabel. Was viele nicht wissen und natürlich nicht in der Bedienungsanleitung steht, ist, dass eine Route gestartet und gleichzeitig zur Bearbeitung aufgerufen werden kann. Man kann also aus der gestarteten Route ins Menü gehen, dann Routen antippen und die gleiche Route oder die jetzt „aktive Route“ nochmals aufrufen. Nun Punkt „Bearbeiten“ (nur bei gleicher Route) und „Punkte hinzufügen/entfernen“ antippen. Man kann jetzt auf ein Zwischenziel tippen und sich auf der Karte ansehen. Es ist jetzt auch die Route zu sehen, durch verschieben der Karte kann man sich die gesamte Route ansehen. Wird auf ein Fähnchen (ganz unten am Stiel) oder auf eine Straße getippt, so wird der Name angezeigt. Soll ein Zwischenziel (z.B. nach Karte) eingefügt werden geht man zurück auf „Punkte hinzufügen/entfernen“, bei dem entsprechenden Zwischenziel vor oder hinter dem eingefügt werden soll auf „+“ dann auf „Nahe“ tippen und

eben dieses Zwischenziel auswählen. Jetzt „Auf Karte suchen“ gehen, das neue Zwischenziel auf der Karte mit dem Finger markieren und „Auswahl“ antippen. Bei der gleichen Route werden Änderungen dauerhaft-, bei der aktiven Route temporär gespeichert.

Werden z.B. unter „Route“ Vorgaben wie Autobahnen oder Fernstraßen ausschließen geändert, so fließt dies nicht automatisch in die gespeicherten Routen ein, es ist also eine Neuberechnung der jeweiligen Route nötig. Wird jetzt aber diejenige Berechnung gewählt die schon eingestellt ist (z.B. „Kürzere Zeit“), so geschieht nichts! Ich wähle dann „Off Road“ (das geht am schnellsten). Wird dann wieder die zuvor eingestellte Berechnungsart gewählt, so bequemt sich der zumo diese durchzuführen. Die Neuberechnungen werden genauso durchgeführt wenn Route-Recalculation_Mode bzw. Neuberechnung auf „Aus“ steht.

Der Menüpunkt „Recalculation_Mode (Neuberechnung)“ ist eine Option welche das Abfahren einer Route betrifft. Wenn „Recalculation_Mode“ auf „Automatisch“ steht, wird eine Neuberechnung der Route veranlasst, wenn die „Aktive Route“ verlassen wird. Wenn „Recalculation_Mode“ auf „Aus“ steht, wird eine Neuberechnung nur durchgeführt wenn entgegen der aktiven Route gefahren oder Umleitung gedrückt wird, sonst nicht.

Die Reiseaufzeichnung des zumo läuft immer mit, diese kann später als Route gespeichert werden. Die Route kann leider nicht umgedreht und auf gleichem Weg zurück gefahren werden. Es kann nur auf schnellstem oder kürzestem Weg zum Ausgangspunkt zurück gefahren werden. Die als Route gespeicherte Reiseaufzeichnung kann aber auf den PC übertragen, dort mit Routenfunktion mit Zwischenzielen „nachgefahren“ werden und dann auch umgekehrt werden.



Die Geräteansage ist manchmal zu langsam.

Es ist mir schon mehrfach geschehen, dass bei Autobahnabfahrten und Schnellstraßenabzweigen zwar die erste Abbiegung richtig angesagt wird, eine zweite kurz darauf aber erst angesagt wird, wenn man daran schon vorbei ist. Man sollte dann schon mal auf die Kartendarstellung schauen, welche Route hier genommen wird. Einen Spurassistenten hat das Gerät leider nicht.

Es kommt auch zu fehlerhaften Routen aufgrund falschen Kartenmaterials, so will mich das Navi z.B. in Geislingen immer durch eine Unterführung (Bahnhofstraße) schicken, die nur für Fußgänger und Radfahrer erlaubt ist. Die Umgehungsstraße von Geislingen ist selbst im aktuellen Kartenmaterial des Navis noch nicht enthalten.

Die Koordinatenanzeige zeigt den gegenwärtigen Standpunkt mit Längen und Breitengrad an, wenn GPS an ist. Die Koordinatenanzeige für gespeicherte Favoriten kann angezeigt werden wenn GPS aus ist. Dann Favorit aufrufen, Kartenansicht wählen und „Position“ antippen. Anschließend Koordinatenanzeige aufrufen.

Routen und Favoriten unter „Eigene Daten“ können unverständlicherweise nicht so einfach gelöscht werden, hierfür gibt es keinen Menüpunkt. Und wenn man sie löscht, dann nur alle zusammen!

Zum Löschen aller eigenen Daten ist laut Benutzerhandbuch die obere rechte Ecke im Bildschirm zu berühren und gleichzeitig das Gerät einzuschalten. Dies funktioniert nicht, es muss die untere rechte Ecke sein! Aber auch hiermit wurde auf meinem zumo nur der Wohnort, nicht aber Favoriten und Routen gelöscht! Erst nach Löschen der Dateien

„Current.gpx“ und „Temp.GPX“ im Verzeichnis Garmin/GPX mit Hilfe eines PCs gelang das Löschen der eigenen Daten mit nochmaligem Einschalten des zumo und drücken der unteren rechten Ecke. Anschließend sind Land, Sprache, Kartendarstellung usw. sowie der Wohnort neu einzugeben.

Karten sollten für die Planung und den Überblick unterwegs immer mitgenommen werden. Wenn man längere Zeit nach Navi in unbekanntem Terrain gefahren ist, weiß man nämlich meist nicht mehr so richtig wo man sich befindet, d.h. der Überblick geht leicht verloren. Daher kann ein gelegentlicher Blick in die Karten nicht schaden. Zudem kann das Navi ja auch mal ausfallen. Während sonst auf Touren wenigstens 1:200.000er Karten verwendet werden sollten, reichen in Verbindung mit dem Navi auch 1:300.000er.

2008 kaufte ich von Garmin nüMaps Lifetime bei der Firma Thede in Bremen für 120 Euro. Heut zu Tage ist die Lifetime schon inklusive.

Hierdurch können bis zu vier Mal jährlich Kartenupdates auf das Navi aufgespielt werden und dass, solange das Gerät existiert.

Vor einigen Wochen hatte ich einen Totalausfall des zumo, das Gerät ließ sich nicht mehr einschalten. Nach Entfernen und wieder Einsetzen des Akkus auf der Rückseite mit Hilfe eines kleinen Inbusschlüssels, lief das Gerät wieder. Man kann in so einem Fall auch versuchen die „Einschalt-“, und „+“ Taste gleichzeitig zu drücken.

Nun noch ein paar Takte zum Benutzerhandbuch welches als PDF-Datei vorliegt (Stand März 2007).

Von den zuvor beschriebenen Dingen stehen viele nicht im Benutzerhandbuch. Es dürfte auch nicht vorkommen, dass Menüpunkte des zumo im Benutzerhandbuch als Begriff nicht auftauchen (z.B. „Recalculation Mode“ bzw. Neuberechnung).

Absolut merkwürdig ist auch die Abweichung der Bezeichnung von Menüpunkten der zumos trotz gleichem Softwareupdate. Z.B. steht bei meinem „Kürzere Zeit“ bei einem anderen zumo steht dafür „Schnelle Route“. Statt „Off Road“ hier steht „Luftlinie“ dort, statt „Recalculation Mode“ hier steht „Neuberechnung“ dort usw.

Als Verbesserungen der Software des zumo wären einige Punkte zu nennen:

Es sollte unbedingt ein Punkt zum Überspringen des nächsten Zwischenzieles im Anfangsmenü eingebaut werden z.B. unterhalb dort, wo bei der aktiven Route „Stopp“ steht. Bei Sperrungen von Straßen oder Orten sollten diese auch temporär in der aktiven Route als gesperrt gekennzeichnet werden können, damit eine entsprechende Route gefunden werden kann. Nur Umleitung drücken reicht meist nicht, da das Navi oft trotzdem versucht wieder die gesperrten Strecken anzufahren. Zwischenziele sollten auf „Punkte hinzufügen/entfernen“ und auf der Kartendarstellung durchnummeriert sein, um neue Punkte (Zwischenziele) leichter hinzufügen bzw. löschen zu können. Umkehren von Routen und Reiseaufzeichnungen sollte möglich sein. Das Löschen eigener Daten sollte einfacher gehen. Die Bedienungsanleitung sollte dringend überarbeitet werden.

Fazit:

Mit dem zumo 550 kann man schon tolle Touren fahren, wenn die Route richtig eingegeben wurde und man mit dem Ding einigermaßen umgehen kann. Es findet auch kleinste Wege, die man so nach Karte leicht übersehen würde weil viele Wege einfach nicht ausgeschildert sind. Der Austausch von Routen und Favoriten ist natürlich besonders interessant und einfach. Garmin hat sich damals aufs wesentliche konzentriert und alles gut durchdacht was man bei den heutigen Geräten nicht mehr sagen kann.

Das zumo 550 und zumo 660 ist nach meiner Meinung nach das Beste was Garmin gebaut hat. Alles was neu auf den Markt kommt ist nicht immer gleich besser.

Was aber auch klar ist, dieses Navi – und wahrscheinlich die meisten anderen auch – ist keineswegs idiotensicher und man sollte sich nicht zu 100% darauf verlassen. Dennoch das Zumo 550 ist ein klasse Navi von dem ich mich nicht trennen möchte ich hoffe es funktioniert noch ein paar Jahre.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Routenführung

Red Fly